

Luzern, 12. Januar 2018

HIRSLANDEN KLINIK ST. ANNA BAUT GESUNDHEITZENTRUM IM BAHNHOF LUZERN AUS

Die Hirslanden Klinik St. Anna vergrössert ihre Mietfläche im Luzerner Bahnhof um rund 2000 Quadratmeter, um ihr etabliertes Gesundheitszentrum weiter auszubauen. Die Eröffnung der neuen Räumlichkeiten im 4. und 5. Stock ist im Sommer 2018 geplant.

Mit dem Ausbau will die Hirslanden Klinik St. Anna die interdisziplinäre Vernetzung der fachärztlichen Zentren am Bahnhof Luzern weiter stärken. Dazu wird die bestehende Fläche im 4. Stock um neue Bereiche, beispielsweise die Urologie, erweitert. Gleichzeitig soll existierenden Abteilungen, etwa der Radiologie, mehr Platz eingeräumt werden. Im 5. Stock sollen die Bereiche Sportmedizin, Leistungsdiagnostik und Physiotherapie mehr Platz bekommen. Sportlerinnen und Sportler finden hier ein umfassendes Angebot an Trainingsmöglichkeiten, Prävention und Diagnostik sowie an Therapien und Behandlungen rund um den Bewegungsapparat. Das gilt sowohl für Sparteinsteiger und Amateure, als auch für Profis wie die Spieler der ersten Mannschaften des FC Luzern und HC Kriens-Luzern, für welche die Hirslanden Klinik St. Anna seit Jahren als Medical Partner im Einsatz steht.

2004 als Zentrum für Physiotherapie und Sportmedizin eröffnet, reicht das Leistungsangebot des Gesundheitszentrums heute von Orthopädie und Rheumatologie über Gefässmedizin bis hin zu Dermatologie und plastischer Chirurgie. „Unser Ziel ist es, den Patientinnen und Patienten, deren Bedürfnisse an die Gesundheitsversorgung oft sehr vielseitig sind, ein umfassendes Angebot mit möglichst kurzen Wegen zwischen den einzelnen Fachbereichen anbieten zu können“, sagt der Leiter des Gesundheitszentrums St. Anna im Bahnhof, Dr. med. Matthias Wissler.

Sinnvolle Ergänzung zur Hausarztmedizin

Die Veränderungen sind auch in einem gesundheitspolitischen Kontext zu verstehen. Die seit Juli geltende kantonale Vorgabe, wonach verschiedene medizinische Eingriffe nicht mehr stationär, sondern nur noch ambulant durchgeführt werden dürfen, erfordert prozessuale und infrastrukturelle Anpassungen im Spitalwesen. Unter anderem wird geprüft, ob im Gesundheitszentrum St. Anna im Bahnhof Luzern solche Eingriffe ressourcengerecht und patientenfreundlich durchgeführt werden können.

Das Gesundheitszentrum St. Anna im Bahnhof ist eine sinnvolle Ergänzung zur Hausarztmedizin in der Zentralschweiz. Die Hirslanden-Kliniken schätzen den wichtigen Anteil, den die Hausärztinnen und Hausärzte an die erstklassige Gesundheitsversorgung in unserer Region leisten, und sind überzeugt, ihrerseits mit dem interdisziplinären, fachspezialisierten Gesundheitszentrum am Bahnhof Luzern dazu beitragen zu können.

Absender und Kontakt für Anfragen und Bildmaterial

Hirslanden Klinik St. Anna	+41 41 208 31 16
Klinikkommunikation	medien.stanna@hirslanden.ch
Herr Lukas Hadorn	www.hirslanden.ch

Klinik St. Anna – Das private Zentrumsspital der Zentralschweiz

Die Klinik St. Anna ist das wichtigste private Zentrumsspital der Zentralschweiz. Die 237 Klinik- und Belegärzte arbeiten interdisziplinär und vernetzt in 49 Kompetenzzentren und decken insgesamt 80 Fachgebiete ab. Die Klinik beschäftigt rund 1200 Mitarbeitende, davon 143 Personen in Aus- und Weiterbildung.

Die Privatklinikgruppe Hirslanden umfasst 17 Kliniken, viele davon mit einem ambulanten Chirurgiezentrum und einer Notfallstation, und betreibt 4 ambulante Praxiszentren sowie 16 Radiologie- und 4 Radiotherapieinstitute. Sie ist damit das grösste medizinische Netzwerk der Schweiz.